

Protokoll

**der 33. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Saalow am Montag, dem 07.11.2011
im Bürgerhaus, Dorfaue Saalow 19, OT Saalow**

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: U. Staufenbiel

T. Boss

Entschuldigt: keiner

Unentschuldigt: keiner

Verspätetes Erscheinen: keiner

Vorzeitiges Verlassen: keiner

Vorübergehendes Verlassen: keiner

Name erschienener Personen, die zur Sitzung geladen worden sind:

Name der anwesenden Bediensteten: Bürgermeister, Herr Frank Broshog

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Sitzungstermine 2012
06. Abarbeitung Ortsbeiratsbeschlüsse
07. Informationen und Anfragen
08. Sonstiges

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Herr Boss eröffnet die 33. Ortsbeiratsitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungswünsche zur Tagesordnung

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Zu den Einwohnerfragen über die Termine und den Leistungen von DNS usw. informiert der Bürgermeister. In der 45. KW wird soll portiert werden. Zum 10.12.2011 werden die Siedlung Saalow, Mellensee und Klausdorf angeschlossen. Die Richtfunkstrecke für den Ortskern Saalow bleibt bis auf weiteres bestehen.

Eine besondere DNS-Lösung für das Bürgerhaus muss der Scheunenwindmühlenverein e.V. mit dem Betreiber aushandeln, die Gemeinde wird sich hier nicht einschalten.

Zu 05. Sitzungstermine 2012

Der Ortsbeirat Saalow beschließt die vorgegebenen Termine mit folgender Änderung einstimmig:

02.01.2012 wird ersetzt durch 09.01.2012

06.02.2012 wird ersetzt durch 13.02.2012

Zu 06. Abarbeitung Ortsbeiratsbeschlüsse

Saaloower Bürger vom Horstweg Saalow berichten über mangelhafte Breitbandversorgung bis hin zum Ausfall des Telefons.

Die Frage an die Verwaltung: Bestehen seitens der Gemeindeverwaltung Möglichkeiten die DNS-Net Betreiber zur Verantwortung zu Ziehen (Entschädigung oder dergleichen)

Antwort: Nein

In der Siedlung ist das Breitbandnetz, entgegen mehrfacher Terminzusagen, immer noch nicht installiert. Hier gilt die gleiche Frage an die Verwaltung.

Antwort: Antwort in der Einwohnerfragestunde

Am Silo Am Horstweg Saalow wurde an dem Wochenende der 38. KW rund um die Uhr das Silo beschickt; auch nachts!!

Antwort: Hierfür bestehen für landwirtschaftliche Betriebe Sondergenehmigung, auch nachts, diese Arbeiten durchzuführen.

Die Verwaltung möge bitte dafür sorgen, dass im Ortsbereich von Saalow ein Hinweisschild aufgestellt wird, wo LKW-Fahrer darauf hingewiesen werden, dass es sich für LKWs um eine Sackgasse handelt und es keine Wendemöglichkeit gibt.

Aktueller Anlass war wieder ein im Waldsand festgefahrener Lkw mit Hänger der Stunden brauchte um wieder frei zu kommen.

Antwort: Dazu wurde seitens des Ordnungsamtes ein Vorgespräch mit dem Straßenverkehrsamt, Herrn Stock, geführt. Dieses Verkehrsschild muss schriftlich von uns beantragt werden und es bestehen auch gute Aussichten auf eine Erteilung. Hierzu muss dann auch die Polizei befragt werden und der letztmögliche Wendungspunkt muss so festgelegt sein, dass Fahrzeuge problemlos wenden können. Dazu wurde meinerseits vorgeschlagen das Verkehrsschild als letzten Punkt in Höhe Dreieck Dorfstraße Saalow/Mühlenweg/Horstweg Saalow aufzustellen, dort könnte man dann noch problemlos wenden. Es darf aber kein Sackgassenschild sein, sondern Durchfahrt verboten für LKW und Zusatzzeichen frei für Müllabfuhr etc.

Würden Sie diesem Vorschlag zustimmen, so dass ich eine Beantragung vornehmen kann? Bitte um eine Rückinfo im nächsten Protokoll!

Der Ortsbeirat bittet um die Beantragung des Schildes! Evtl. ist zu prüfen ob das Schild auch an dem Parkplatz am ehemaligen Pflegeheim aufgestellt werden kann (Nach vorheriger Klärung mit den Eigentümern des Grundstücks.)

Der Baumstumpf des gefällten Baumes auf der Dorfaue muss noch ausgefräst werden. Außerdem ist der benachbarte Baum auf Standfestigkeit zu überprüfen (Neigung)

1. Antwort :

- Die Ausfräsung des Baumstumpfes wird noch vorgenommen. Ein Auftrag hierzu wird jedoch erst ausgelöst, wenn eine bestimmte Anzahl von Baumstümpfen gefräst werden müssen, um die Kosten hierfür so gering wie möglich zu halten.

Die Standfestigkeit des benachbarten Baumes wird in der nächsten Baumschau geprüft. Bei der letzten im Juni 2011 wurden keine Mängel festgestellt.

Frage des Ortsbeirats: Welche Anzahl ?

2. Antwort: Bei der Anzahl der zu fräsenden Bäume müsste es sich schon um 5 Baumstümpfe handeln, um auch wirtschaftlich für die Gemeinde zu handeln. Da die finanziellen Mittel für dieses Jahr aufgebraucht sind, wird es erst im Frühjahr möglich sein die Stümpfe zu fräsen.

Bei der letzten Baumschau am 26.10.2011 wurde auf der Dorfaue Saalow folgendes festgestellt:

- links neben dem Denkmal ein Baum fällen – durch eine Firma
- zwei Bäume gegenüber der Nr. 13 Lichtraumprofil herstellen – durch eine Firma
- zwei Bäume gegenüber der Nr. 14 beobachten

Zum Thema Radweg Mellensee – Saalow gibt es die Nachfrage nach der aktuellsten Fahrzeugzählung auf dieser Strecke.

Antwort: Bis 2016 sind alle Zusagen zu Radwegen hinfällig, der Bürgermeister wird sich in der Presse dazu äußern und die GV bitten darauf zu reagieren.

Verkehrskonzept, was ist daraus geworden?

Antwort: Ihre eingereichten Vorschläge werden zur weiteren Bearbeitung berücksichtigt. Genauere Angaben kann ich derzeit nicht machen.

Siloproblem und ehemals PARAC-Gelände: Stand der Dinge

Antwort : Siloproblematik

Mit Schreiben vom 27.10.2011 antwortete mir die Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde des Landkreises T-F folgendes:

Bereits seit dem 24.11.2010 ist von dieser Behörde ein ordnungsbehördliches Verfahren anhängig. Auf dem in Rede stehenden Grundstück fanden mehrere Ortskontrollen statt. Dabei wurden keine unzumutbaren Geruchsbelästigungen festgestellt. Auch eine unzureichende Abdeckung der Silage oder Schafhaltung konnten nicht festgestellt werden. Lediglich bzgl. des gefüllten Sickersaftbeckens der Siloanlage war feststellbar, dass dieses nicht mehr ordnungsgemäß eingefriedet ist und dieses damit eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere für spielende Kinder, darstellt. Daher wurde der Geschäftsführer der Gadsdorfer Bauernhof GmbH per Anhörungsschreiben vom 25.08.2011 darüber in Kenntnis gesetzt, dass zur Beseitigung der Gefahrensituation die Absicht vorliegt, die ordnungsgemäße Instandsetzung bzw. Erneuerung der Einfriedung zu fordern und die Möglichkeit zur Stellungnahme wurde gegeben. Der Geschäftsführer nahm dies zum 07.09.2011 wahr und bat zur Erneuerung der Einfriedung um Fristaufschub bis zum 30.10.2011, welches ihm gewährt wurde. Des Weiteren wurde wegen der evtl. unzureichenden Instandhaltung der Siloanlage und des –beckens aus wasserrechtlicher Sicht, am 26.09.2011 zuständigkeitshalber das Umweltamt informiert. Von dort erhielt man die Information, dass bei Kontrollen im Jahr 2007 vor Ort keine rechtlichen

Verstöße festgestellt wurden. Nunmehr wird jedoch aus wasserrechtlicher Sicht eine erneute Überprüfung vor Ort erfolgen.

Antwort : Paracgelände

Mit Schreiben vom 07.10.2011 erhielt ich vom Umweltamt des Landkreises Teltow-Fläming folgende Antwort:

Die Ermittlungen hierzu haben ergeben, dass ein abfallrechtliches Einschreiten des Umweltamtes gegenwärtig nicht in Betracht kommt. Dies erfolgt aus der Auswertung der Feststellungen einer Ortsbesichtigung vom 16.06.2011 sowie einer Recherche und Überprüfung von Altunterlagen des Umweltamtes sowie Nachfragen beim Landwirtschaftsamt sowie bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde.

Die besagten Grundstücke dienten demnach der Gesellschaft PARAC Recycling GmbH bereits in den frühen Neunziger Jahren als Behandlungs- und Lagerstätte für kompostierbare Abfälle. Die vorliegenden Unterlagen zeigen, dass es für die entsprechende Nutzungsart zu keiner Zeit eine baurechtliche- oder immissionsschutzrechtliche Genehmigung gegeben hat. Daher wurde durch die Untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises mit Ordnungsverfügung vom 02.05.1995 eine Nutzungsuntersagung erlassen. Des Weiteren war die Beseitigung der auf den Grundstücken befindlichen Abfälle und Materialien angeordnet. Zunächst gehe ich davon aus, dass die bauaufsichtliche Verfügung auch vollumfänglich umgesetzt wurde und somit sämtliche Materialien und Abfälle beseitigt wurden.

Sofern dennoch Mitte der Neunziger Jahre Reste aus der Kompostieranlage in den Boden eingearbeitet worden sein sollten und es sich dabei um kompostierbare Stoffe handelte, so könnte es sich zum damaligen Zeitpunkt um eine Verwertungsmaßnahme gehandelt haben. Näheres dazu lässt sich aber aufgrund der lange zurückliegenden Ereignisse nicht mehr feststellen.

Abgesehen davon, unterliegen die dann damals eingearbeiteten Stoffe gegenwärtig nicht mehr dem Abfallrecht. Bei der am 16.06.2011 durchgeführten Ortsbesichtigung an den besagten Grundstücken, konnte insofern keine Ablagerungen festgestellt werden, die ein abfallrechtliches Eingreifen ermöglichen bzw. erforderlich machen.

Im Friedhofsweg sind immer noch nicht die toten Äste über dem Gehweg entfernt worden, wann passiert das?

Antwort:

Alles was sich im 6 m Bereich über den Erdboden befindet, wird jetzt durch den Bauhof an Totholz entfernt. Alles andere wird im nächsten Jahr durch eine Firma erledigt.

Wie und von wem wurde der Straßenbau in der alten Horstfelderstrasse beauftragt und bezahlt?

Antwort: Es handelt sich um Fräsgut was eingebracht wurde und nachträglich mit einer Deckschicht überzogen wurde; der Auftrag wurde vom Bürgermeister ausgelöst, es war eine günstige Möglichkeit dieses Misstand an der Straßen-Einmündung zu beseitigen, die Kosten trägt die Gemeinde.

Wo endet eigentlich die Strassenbaufläche bei der Landesstrasse?

Antwort: Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Radweg immer strassenbegleitend wäre und daher die Grenze des Strassenbaulands nicht interessiert.

Wie sind die Leuchten in der Horstfelderstrasse mit Leuchtmitteln bestückt und wie die in der Mellenseestrasse/ Schulstrasse? (Welche Schaltung?)

Antwort: die neuen Leuchten arbeiten mit 60 Watt und werden ab 21.30 Uhr auf 45Watt heruntergefahren. Die alten Leuchten arbeiten mit 70 Watt und können nicht umgerüstet werden.

Gibt es Neuigkeiten zum Thema Hundekot, Leinenzwang usw.?

Wo ist in Saalow das Hunderauslaufgebiet?

1. Antwort :

In der Gemeinde Am Mellensee befindet sich kein Hunderauslaufgebiet. Die einzelnen Ortsteile wurden damals dazu befragt, aber es kamen nur einzelne Vorschläge zurück, so dass dieses Thema nicht weiter bearbeitet werden konnte, so dass Leinenzwang für die gesamte Gemeinde gilt.

Hinweis des Ortsbeirats an die Verwaltung :

Saalow hatte seiner Zeit den Rehagener Weg angemeldet, warum wurde es nicht umgesetzt? (Amtsblatt....)

2. Antwort: Eine Ausweisung eines Hunderauslaufgebietes macht nur Sinn, wenn alle Ortsteile auch Berücksichtigung finden und sich daran aktiv beteiligen, siehe auch letzte Antwort.

Herr Staufenbiel bittet in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob nicht eine Anhebung der Hundesteuer zu einer Verbesserung der Situation führen könnte, dies müsste aber ortsteilübergreifend geregelt werden.

Die Feuerwehr wird 2013 90Jahre alt, bis dahin sollte das Ärztehaus (dann 100) bzw. alte Grundschule und Umfeld hergerichtet sein, wie kann die Verwaltung das realisieren?

Antwort: Keine Priorität bei der Wohnungsbauverwaltung

Wer macht die Kosten/Nutzenrechnung für die Heizungserneuerung im Bürgerhaus?

Antwort : Kein Handlungsbedarf

Anfragen: Stehen die Termine für die Fertigstellung der Sporthalle und für die neue Gemeindeverwaltung fest und gibt es öffentliche Einweihungen oder Tag der offenen Tür?

Antwort:

- 31.12.2011 - offizielle Eröffnung der Sporthalle

für die Öffentlichkeit soll jedoch Anfang des Jahres eine festliche Eröffnungsfeier stattfinden

Am 05.12.2011 zieht die Gemeinde (Verwaltung) um, im Januar 2012 gibt es einen Tag der offenen Tür.

Frage: Gibt es schon Belegpläne für die neue Halle?

Antwort: Nein, aber Anträge liegen bereits vor.

Was ist aus der Beleuchtung des Rehagener Weg geworden, hier wollte die Gemeinde noch eine Lösung vorlegen?

Antwort : Keine Lösung in Sicht.

Zu 07. Informationen und Anfragen

Die Denkmalbereichssatzung ist im Konzept abgestimmt und sobald die Zuarbeit der Gemeinde vorliegt wird die Arbeit zur Fertigstellung weitergeleitet.

Die Pflanzungen auf der Dorfaue /Denkmal sind im Oktober realisiert worden. Die Anwohner der Dorfaue sind aufgefordert die 3 jungen Bäume regelmäßig zu wässern und zu pflegen.

In der Dezembersitzung möchte der Ortsbeirat sich über das Fest der Vereine informieren und benötigt hierzu Informationen von der Gemeinde.

Die Mängelanzeige Bürgerhaus /Scheunenwindmühle ist weiterverfolgt worden und im Frühjahr 2012 werden die Mängel am Bürgerhaus und an der Scheunenwindmühle von der Baufirma behoben.

Zu 08. Sonstiges

Der Bauhof wird gebeten den Laubanfall an den gemeindeeigenen Objekten zu beseitigen, für das Ärztehaus ist die WVM zuständig (jedoch von der Gemeinde aufzufordern) - Unfallgefahr-

Im Frühjahr 2012 wird der Ortsbeirat wieder eine Ortsbegehung machen.

Unterschrift
Ortsvorsteher